



Stellten das Projekt „Fahren mit Biogas“ vor (von links): Dietmar Bulter, Vorstandsmitglied des Vereins „Zukunft jetzt“, Rita Kienberger, Sachgebietsleiterin des Zukunftsbüros am Landratsamt, Edwin Dünzl, Vertreter des Landesverbands Bayerischer Fahrlehrer, Matthias Bulter, Vorstandsmitglied des Vereins „Zukunft jetzt“ und Mitwirkender im Projekt „Fahren mit Biogas“, Cuong Pham, Mitwirkender beim Projekt und Referent beim Carmen-Symposium, sowie Ute Gebhardt-Eßer, Diplom-Pädagogin und Leiterin des Projekts.

## Kuhmist statt toter Dinos

Schüler befassen sich mit dem Thema „Fahren mit Biogas“ – Beitrag für nachhaltige Zukunft

Straubing-Bogen. (ta) „Fahr lieber mit Kuhmist statt mit toten Dinos“ – unter diesem Motto haben sich, in Kooperation mit dem Zukunftsbüro im Landratsamt Straubing, Schüler aus der Stadt und dem Landkreis Straubing-Bogen mit dem Thema „nachhaltige Zukunft“ auseinandergesetzt. Sie haben ein Daumenkino angefertigt, mit dem Ziel, Fahrneulinge über attraktive und kostengünstige Personenkraftwagen zu informieren, mit denen man einen Beitrag zur Energiewende leisten kann.

Nun wurden die peppigen Informationsträger, die im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung bei Diplom-Pädagogin Ute Gebhardt-Eßer entstanden sind, an Edwin Dünzl als Vertreter des Landesverbandes Bayerischer Fahrlehrer überreicht. Von ihm aus sollen sie an alle Fahrschulen in Straubing und im Landkreis verteilt werden.

Fahrzeuge, die mit CNG (Biogas) betrieben werden können, seien inzwischen wenig teurer als Dieselaautos, informierte Verbandsvertreter Dünzl. Da es seit dem Sommer in Straubing eine entsprechende Tankstelle gibt, könnte bei jedem Tankvorgang Freude aufkommen, weil der Gaspreis sehr günstig sei.

Während des Projektverlaufs hatten Annette Plank vom Technologie- und Förderzentrum und Hubert Maierhofer von Carmen e.V. den Teilnehmern übereinstimmend erklärt, dass Autos mit Gasantrieb schon lange so sicher seien wie benzinbetriebene Fahrzeuge.

Mit der Fertigstellung des Daumenkinos ist das Projekt „Fahren



Von Landrat Alfred Reisinger erhielten die Schüler eine Teilnahmebestätigung, die sie ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können.

mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft“, das in Teilprojekten zwischen März 2013 und Januar 2014 durchgeführt wurde, beendet.

### Unterschiedliche Aspekte von Mobilität betrachtet

Beauftragt durch die Bioenergie-region Straubing-Bogen und gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie von der Fachagentur für Wachsende Rohstoffe hatten sich junge Menschen in ganz unterschiedlichen Kontexten mit dem Thema der Mobilität mit Biogas beschäftigt. Zum Projektabschluss freut sich die Sachgebietsleiterin des Zukunftsbüros Rita Kienberger: „Hier sind brauchbare Informationen und An-

regungen entstanden, die auch im Unterricht verwendet werden können und die den Schülerinnen und Schülern durch Gleichaltrige die Energiewende näherbringen.“

Zu den Ergebnissen gehören unter anderem eine Power-Point-Präsentation beziehungsweise deren Video-Variante, ein Quiz, das man online spielen kann, eine Bastelanleitung für ein Quartett mit Gasfahrzeugen und Links zu einschlägigen Informationen im Internet.

Die Jugendlichen haben von diesem Projekt enorm profitiert, ergänzt Ute Gebhardt-Eßer, von der die Idee zu „Fahren mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft“ stammt, und die die Schülerinnen und Schüler fachkundig begleitet hat. So haben sich die jungen Leute technisches und Umweltwissen angeeignet. Eine Gruppe

schnupperte zum ersten Mal „Wissenschaftsluft“, als sie im Juli des vergangenen Jahres beim Symposium von Carmen über ihre Erkenntnisse referierte. Die Produktion des Videos und die Digitalisierung des Daumenkinos für den Druck boten Gelegenheit, Computerwissen anzuwenden und neues Know-how zu erwerben. In der Mittelschule Sankt Josef etwa übertrugen die Schüler den gelernten Stoff aus dem Fach PCB auf Energiekreisläufe durch nachwachsende Rohstoffe. Beim Ausflug in den WELIOS-Park der Partnerstadt Linz schließlich trafen sich die Teilnehmer der Teilprojekte, die Gymnasien, Real- und Mittelschulen in Straubing und im Landkreis besuchen.

### Projektmanagement aktiv geübt

Nicht nur über Biogas und erneuerbare Energien lernten die Teilnehmer bei diesem Projekt jede Menge, sie konnten sich auch aktiv in Sachen Projektmanagement üben: Von der Ideensammlung und Projektentwicklung über das Einholen von Angeboten bis zur Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit brachten sich die jungen Menschen ein, sammelten Erfahrungen und erweiterten ihre Kompetenzen. „Einige Opas waren so stolz auf ihre tüchtigen Enkel, dass sie am liebsten gleich das Probeexemplar mitgenommen hätten, als die Jugendlichen es herzeigten“, schmunzelt Ute Gebhardt-Eßer. Und mit sich zufrieden können auch alle Aktiven sein, da sie ihre Bewerbungsunterlagen durch eine von Landrat Alfred Reisinger unterschriebene Teilnahmebestätigung ergänzen können.

Einige Projektteilnehmer bedauern, dass sie zu wenig Zeit hatten, um die Tank-Teller-Problematik zu vertiefen und andere hätten sich gerne noch ausführlicher mit den Speichermöglichkeiten befasst, die das Erdgasnetz im Zuge der Energiewende bietet. „Dann machen wir halt weiter“, so ein Vorschlag eines Schülers. Darüber, dass das abgeschlossene Projekt Spaß gemacht hat, sind sich alle einig.

### Info

Die Homepagegruppe des Vereins „Zukunft jetzt“ hat alle Beiträge des Projektes „Fahren mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft“ übersichtlich zusammengestellt. Interessierte können sie unter [www.zukunft-jetzt-straubing.de](http://www.zukunft-jetzt-straubing.de) abrufen.